

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 20 (1873)

19 (8.5.1873)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-547535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-547535)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 5 gr.

1873. Donnerstag, 8. Mai. **N. 19.**

Bekanntmachungen.

1) Die Beleuchtung der Straßen der Stadt, soweit dieselben durch Petroleum beleuchtet werden, soll, mit der nächsten Beleuchtungsperiode im August d. J. beginnend, auf drei Jahre verdingen werden, und liegen die desfälligen Bedingungen auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Schriftliche und versiegelte Offerten sind bis zum 14. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, in der Magistrats-Registatur abzugeben. Die Forderungen sind à Flamme zu 1000 Beleuchtungsstunden gerechnet, zu stellen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1873 Mai 2.

Ihre Majestät die Königin-Wittve von Griechenland schenken für die hiesige Diakonissensache 20 \mathcal{R} .

Protokoll,

betreffend die am 23. April 1873 abgehaltene Generalversammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses.

In der mittelst Bekanntmachung vom 20. d. M. auf heute berufenen General-Versammlung, in welcher von den Mitgliedern des Curatoriums

Herr Regierungsrath Barnstedt,

Fräulein M. Nutzenbecher

und der unterzeichnete Stadtdirector

antwessend waren, (Herr Oberkammerherr von Alten fehlte entschuldigt) wurde der Versammlung zunächst

1. das bereits erfolgte Ausscheiden zweier Mitglieder des Curatoriums angezeigt, nämlich des Herrn Rathsherrn Schulze, welcher durch eine bereits lang dauernde schwere Krankheit genöthigt gewesen sei, sowohl aus dem Magistrat als aus dem

Curatorium auszutreten, und des Fräulein Lina Dugend, welche durch ihren plötzlich erfolgten Tod einer sehr segensreichen Wirksamkeit entrissen sei. Das Curatorium erkannte auf das dankbarste an, wie beide auch für die Sache des Kinder-Krankenhauses thätig gewesen seien.

2. Der Vorsitzende sprach dann ferner den Dank des Curatoriums aus für die allseitige Unterstützung, welche die Errichtung des Kinder-Krankenhauses sowohl von den Mitgliedern unsers hohen Fürstenhauses als auch von dem Publikum und selbst von Auswärtigen in zum Theil großartiger Weise gefunden habe, wie die mitzutheilenden Resultate aus den Rechnungen der Jahre 1870, 1871 und 1872 über den Bau und die Einrichtung des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses dies näher ergeben würden.

3. Nach dem Ergebnis der eben erwähnten Rechnungen erstattete der Vorsitzende dann mündlichen Bericht, indem er im wesentlichen Folgendes mittheilte:

Das Statut der Anstalt sei am 2. März 1870 in einer General-Versammlung des Vereins der Freunde des Kinder-Krankenhauses berathen und festgestellt und dem Vereine seien dann von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog unter dem 25. März 1870 die Rechte einer juristischen Person ertheilt.

Ueber die Erwerbung des Bauplatzes sei unter dem 1. April 1870 mit Höchster Genehmigung zwischen der Direction des Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitals und dem Curatorium ein Vertrag abgeschlossen, demzufolge von dem vor dem Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitale belegenen Areal eine ausreichende Grundfläche dem Verein gegen einen jährlichen Canon von nur 1 fl überlassen worden sei.

Mit den Vorbereitungen zum Bau habe demnach schon im Jahre 1870 begonnen werden können. Eine Aufforderung des Curatoriums zu freiwilligen Beiträgen, sowohl jährlichen als einmaligen, habe den günstigsten Erfolg gehabt, so daß im Jahre 1870 an jährlichen Beiträgen 1194 fl 22 gr . und an einmaligen 1146 fl 11 gr . 5 sw . erhoben worden seien; unter diesen Letzteren ein Geschenk der Freiherren Victor und Ludwig von Erlanger von 1000 fl , ferner aus dem Nachlaß einer verstorbenen Dame 25 fl und an Werthpapieren 100 fl und 54 gr . Es seien ferner erhoben an Bacht 1 fl , an Zinsen für belegte Gelder 6 fl 19 gr . 9 sw . und an wieder eingezogenen Geldern, welche vorläufig belegt gewesen, 900 fl .

Die Ausgabe des Jahres 1870 besaße an belegten Geldern 1950 fl , an Geschäfts- und Verwaltungskosten 20 fl 4 gr . 8 sw ., an Abgaben und Lasten in Betreff des Bauplatzes

2 rfl 15 gr ., für Vorarbeiten zum Hausbau 6 rfl 5 gr ., und für angekaufte Baumaterialien und Arbeiten 1210 rfl 6 gr ., 9 sw ., zusammen 3189 rfl 1 gr ., 8 sw .. Die Rechnung ergebe einen Cassebehalt von 59 rfl 21 gr ., 5 sw .. Dieser sei übertragen auf die die Jahre 1871 und 1872 befassende Rechnung, welche ferner folgende Einnahmen enthalte: Von den bei der Landesbank belegt gewesenen Geldern seien erhoben 1091 rfl 13 gr ., 6 sw ., ferner von den bei der Ersparungscasse angeliehenen aber theilweise wieder belegten Geldern 7000 rfl .. Dem Curatorium sei vom Magistrat ein kleiner schon früher begründeter Fonds zur Errichtung eines Kinder-Krankenhauses überwiesen und mit 339 rfl 18 gr ., 1 sw ., in Einnahme berechnet. Bei der Ersparungscasse seien angeliehen 8000 rfl und an Zinsen erhoben 146 rfl 16 gr ., 2 sw ., an Jahresbeiträgen seien im Jahre 1871 1125 rfl 9 gr ., 2 sw ., und im Jahre 1872 992 rfl 27 gr ., und an Rückständen und ferneren Beiträgen 108 rfl 15 gr ., vereinnahmt. An Geschenken, Vermächtnissen und einmaligen Beiträgen seien erhoben 4816 rfl 28 gr ., 8 sw ., darunter ein Geschenk Ihrer Majestät der Königin Amalie von 100 rfl ., desgleichen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von 500 rfl ., der Freiherren von Erlanger von 600 rfl ., der hiesigen Spar- und Leihbank von 200 rfl ., des Gutsbesizers de Couffer von 25 rfl ., des Herrn J. H. Stalling sen. in Veranlassung seiner goldenen Hochzeit von 50 rfl ., von Sr. Excellenz, dem Oberhofmeister von Freitag zur Ablösung eines jährlichen Beitrages eingezahlte 52 rfl ., ein Vermächtniß des Rathsherrn C. Kläbemann von 3000 rfl und aus Lebermann's Concurs erhoben als Betrag einer von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge geschenkten Forderung 193 rfl 26 gr ., 2 sw .. Endlich seien für verkaufte Bäume 15 rfl erhoben und betrage die gesammte Einnahme 23695 rfl 29 gr ., 8 sw .. Die Ausgabe in den Jahren 1871 und 1872 befinde an einstweilen belegten Geldern 8200 rfl ., an Schuldzinsen 320 rfl ., an Proceßkosten 5 rfl 4 gr ., 5 sw ., an Baukosten und für die Gartenanlage 11406 rfl 20 gr ., 4 sw ., (mit Einschluß der im Jahre 1870 verausgabten 1216 rfl 11 gr ., 9 sw ., im Ganzen 12623 rfl 2 gr ., 1 sw ..).

Für Mobilien (Haus- und Küchengeräth, Leinenzeug etc.) seien verausgabt 1853 rfl 3 gr ., an Geschäfts- und Verwaltungskosten 80 rfl 8 gr ., 5 sw ., an Abgaben und Lasten 21 rfl 20 gr ., 2 sw ., und an sonstigen Ausgaben 335 rfl 3 gr ., 6 sw ., (darunter für 2 Diakonissen Reisekosten 26 rfl ., Fracht 26 gr ., Haushaltungskosten 200 rfl ., Feuerung 8 rfl 9 gr ., 6 sw ., und an Fräulein J. Harbers als Rechnungsführerin des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses zur Bestreitung

laufender Ausgaben 100 fl). Die gesammten Ausgaben betragen 22221 fl 29 gr . 10 sw . und ergebe sich ein Cassenbestand von 1473 fl 29 gr . 10 sw . und ein Capital-Bestand von 1533 fl 11 gr . 8 sw .

Am 3. Juni 1872 sei nach Vollendung des Baues und nach erfolgter Einrichtung des Hauses die Anstalt in Gegenwart Ihrer Königlichen Hoheiten, Sr. Durchlaucht des Prinzen Hsenburg-Büdingen und eines zahlreichen Publicums eröffnet und habe die rasche Belegung des Hauses mit franken Kindern sehr bald gezeigt, ein wie dringendes Bedürfniß durch die Errichtung der Anstalt befriedigt worden sei.

Von den beiden bei der Eröffnung der Anstalt im Kinder-Krankenhaus wirkenden Diaconissen habe, wie sich bald ergeben, die Verpflegung in ausreichender Weise nicht beschafft werden können, weshalb eine 3te Diaconissin von dem Mutterhaus zu Ludwigslust habe erbeten werden müssen und im November v. J. hierher gesandt sei.

Die Führung der Rechnung über die Verwaltung des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses sei, wie schon erwähnt, vom Fräulein Ida Harbers übernommen, welche darüber für den Zeitraum vom Juni bis December 1872 Rechnung abgelegt habe. Die Rechnung befaße in der Einnahme vom Rechnungsführer Rathsherrn Schulze erhobene 100 fl und den Beitrag Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin von 50 fl , an Verpflegungsgeldern vom Juni bis December einschließlich 982 fl 5 gr ., an Vergütung für Wohnung und Beköstigung der im Kinder-Krankenhaus wohnenden beiden Diaconissinnen für Gemeinde-Krankenpflege 156 fl 20 gr ., aus der Hausbüchse entnommen 25 fl 21 gr . 6 sw . und an Geschenken vom Magistrat als Erlös aus dem Verkauf gefundener Sachen überwiesen 12 fl 11 gr . 7 sw . Die gesammte Einnahme betrage 1326 fl 28 gr . 1 sw . An Gehalten und Vergütungen sei gezahlt für 2 Diaconissinnen vom Juni bis December und für eine 3te für November und December mit Einschluß von $6\frac{1}{2}$ fl Reisekosten für die letztere, 84 fl ., und das Gehalt der Rechnungsführerin Fräulein Harbers pro 1. Juli bis 31. December 12 fl 15 gr . An Dienst- und Arbeitslohn seien verausgabt 55 fl 2 gr . 6 sw . darunter der halbjährliche Lohn des Dienstmädchens mit 14 fl .. An Ausgaben für Gebäude und Grundstück seien 23 fl 7 gr . 10 sw ., für Mobilien und Utensilien 30 fl 2 gr . 6 sw ., für chirurgische Instrumente und Apparate 41 fl 15 gr ., für Medicante 152 fl 23 gr . 1 sw . und für Haushaltungskosten und Lebensmittel 757 fl 25 gr ., ferner für Feuerung 32 fl 12 gr . 6 sw ., für

Fortsetzung in der Beilage.

Beilage zum Gemeindeblatt Nr. 19 vom 8. Mai 1873.

Beleuchtung 26 fl 8 gr . 6 sw ., für Druckkosten und Copialien 2 fl 9 gr . 5 sw ., an sonstigen Ausgaben 14 fl 24 gr . 11 sw . und an Restanten 10 gr . verausgabt. Die gesammte Ausgabe betrage demnach 1334 fl 9 gr ., so daß ein Vor- schuß von 7 fl 10 gr . 11 sw . entstanden sei.

4. Ueber die Benutzung der Anstalt vom Juni v. J. bis zum März d. J. wurde der Versammlung die folgende Uebersicht mitgetheilt:

Elisabeth-Kinder-Krankenhaus.

	Zahl der Ver- pfligten	Zahl der Verpfe- gungstg.	Betrag der Verpflegungs- Gelder		Bemerkung.	
			Thlr.	gr.		
1872 Juni	17	353	—	—	6 à 5 gr .	Verpfleg.
= Juli	20	523	388	10	7 à 5 gr .	"
= August	23	551	—	—	9 à 5 gr .	"
= September	29	590	147	25	13 à 5 gr .	"
= October	32	619	169	5	12 à 5 gr .	"
= November	22	506	135	20	10 à 5 gr .	"
= December	20	535	142	—	8 à 5 gr .	"
	163	3677	983	—		
1873 Januar	26	518	121	15	14 à 5 gr .	"
= Februar	25	578	140	5	13 à 5 gr .	"
= März	25	678	177	2½	11 à 5 gr .	"
	76	1774	438	22½		
= April	23	542	142	15	9 à 5 gr .	"

5. Zu Revisoren der abgelegten Rechnungen, soweit sie noch nicht revidirt sind, wurden gewählt die Herren Ersparungs- cassen-Inspector Weber und Ersparungscassen-Gehülfe Lüdtke.

6. Von den ausscheidenden Mitgliedern des Curatoriums wurden wieder gewählt Herr Regierungsrath Barmstedt und Fräulein Hermine Becker. Ferner wurden gewählt an Stelle der Herren Oberkammerherr von Alten und Rathsherr Schulze, Herr Major von Barmstedt und Herr Rathsherr Propping, sowie an Stelle des verstorbenen Fräulein Dugend und des ausscheidenden Fräulein M. Nutzenbecher Fräulein Jenny von Wedderkopp und Frau Obergerichts-Director von Finkh, event. Frau Dr. Bläß und Fräulein M. Nutzenbecher.

7. Endlich wurde ein Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1873 vorgelegt und mitgetheilt, daß nach Ausweis desselben auf die vorhandene Schuld von 8000 fl noch 2500 fl würden abgetragen werden können,

so daß dann noch eine Schuld von 5500 \mathcal{R} verbleiben werde, auf deren allmählichen Abtrag aus den zu erhebenden jährlichen Beiträgen und etwa ferner der Anstalt zu Theil werdenden Geschenken und Vermächtnissen hinzuwirken sei. Mit einem nochmaligen Dank an Alle, welche bisher die Anstalt so großmüthig und freigebig unterstützt hatten, wurde die Versammlung geschlossen.

Zur Beglaubigung
(gez.) Wöbcken.

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.
Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.